universität freiburg

Prozessbeschreibung: Durchführung von Befragungen in Studium und Lehre

Stand 10/2023

Bereich Qualitätsmanagement und Akkreditierung

Zentrale Befragungen

Befragungen@zv.uni-freiburg.de

Inhalt

Durchführung von Befragungen in Studium und Lehre 2
Prüfkriterien zur Realisierung von Befragungen 5
1. Zentrale Befragungen der Albert-Ludwigs-Universität 6
1.1 Planungsphase 8
1.2 Feldphase 10
1.3 Auswertungs- und Berichtsphase 11
1.4 Follow-up Phase: Klausur und Überführung der Daten in die Qualitäts-entwicklungsprozesse 12
2. Universitätsinterne Befragungen 13
2.1 Antrags- und Genehmigungsphase 14
2.2 Feld- und Auswertungsphase 15
3. Externe Befragungen 16
3.1 Antrags- und Genehmigungsphase bei externen Befragungen 17
3.2 Planungsphase 19
3.3 Feldphase 19
3.4 Auswertungsphase 19
Kontakt 19

Durchführung von Befragungen in Studium und Lehre

Die an der Universität Freiburg durchgeführten Befragungen im Bereich Studium und Lehre lassen sich in drei Gruppen unterteilen:

1. Zentrale Befragungen, die Teil des universitären Qualitätsmanagementsystems sind, werden vom Bereich Qualitätsmanagement und Akkreditierung (IQ-QA) durchgeführt. In regelmäßigem Turnus werden Studierende (STU) und Absolventinnen und Absolventen (ABS) zur wahrgenommenen Studienqualität[1] befragt. In unregelmäßigen Abständen finden zudem Befragungen von Exmatrikulierten (EXMA) und Lehrenden (LEH) statt. Ziel dieser Befragungen ist es, eine Datenbasis für die Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienangebots bereitzustellen. Die Daten werden auch für interne Akkreditierungsverfahren und im Rahmen des fakultätsinternen Monitoring herangezogen. Die Zentralen Befragungen sind elementarer Teil des Qualitätsmanagementsystems[2] (QMS) der Universität Freiburg und werden in den einzelnen Prozess-

[1] Gemäß §9 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

[2] Gemäß § 9 Abs. 1 und 2 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

schritten schematisch vorgestellt. Aktuelle Informationen zu den Zentralen Befragungen inklusive der jeweils aktuellen Ergebnisberichte werden auf den Webseiten des Bereichs Qualitätsmanagement und Akkreditierung zur Verfügung gestellt.

2. Universitätsinterne Befragungen, die nicht expliziter Teil des Qualitätsmanagementsystems sind, werden von verschiedenen Fächern, Fakultäten, Servicestellen, Abteilungen oder zentralen Einheiten durchgeführt und an IQ-QA herangetragen.[3] Diese universitätsinternen Befragungen haben die Qualität im Bereich Studium und Lehre als Gegenstand und Universitätsmitglieder als Befragungssubjekte. Nicht gemeint sind (studentische) Forschungsarbeiten.

3. Externe Befragungen werden in Absprache mit IQ-QA durchgeführt, sie sind sogenannte „Fremdevaluationen“[4]. Ein Beispiel hierfür ist die Sozialerhebung des Studierendenwerks. Diese Befragungsprojekte werden von universitätsexternen Akteur*innen an die Universität herangetragen und haben die Qualität von Studium und Lehre zum Gegenstand sowie (ehemalige) Studierende der Universität Freiburg als Befragungssubjekte[5].

Um sicherzustellen, dass einer zu hohen Befragungsdichte oder Doppelbefragungen der gleichen Zielgruppe entgegengewirkt wird und eine Teilnahme an Befragungen durch Außenstehende nur dann erfolgt, wenn methodisch und rechtlich keine Einwände bestehen, ist ein transparentes Vorgehen erforderlich.

Soll eine Befragung im Themenbereich Studium und Lehre umgesetzt und sollen dafür Adressdaten von Studierenden verwendet werden, ist vorab zwingend der Bereich Qualitätsmanagement & Akkreditierung in Studium und Lehre zu informieren und in die Planungen miteinzubeziehen.

Im Folgenden veranschaulicht diese Beschreibung der Befragungen in Studium und Lehre die einzelnen Prozesse. Die Punkte 01-11 umfassen die Planungsphase, 12-19 die Feldphase und 20-21 (15 -16) die Auswertungsphase und das Follow-up.

[3] Gemäß § 9 Abs. 3 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

[4] Gemäß § 10 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

[5] Gemäß § 10 Abs. 3 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

Leitfaden für Befragungen im Bereich Studium und Lehre

A) Planungs-phase

1-10

B) Feldphase

11-14 (16-18)

C) Aus-wertungs-phase und follow-up

14-15

(19-20)

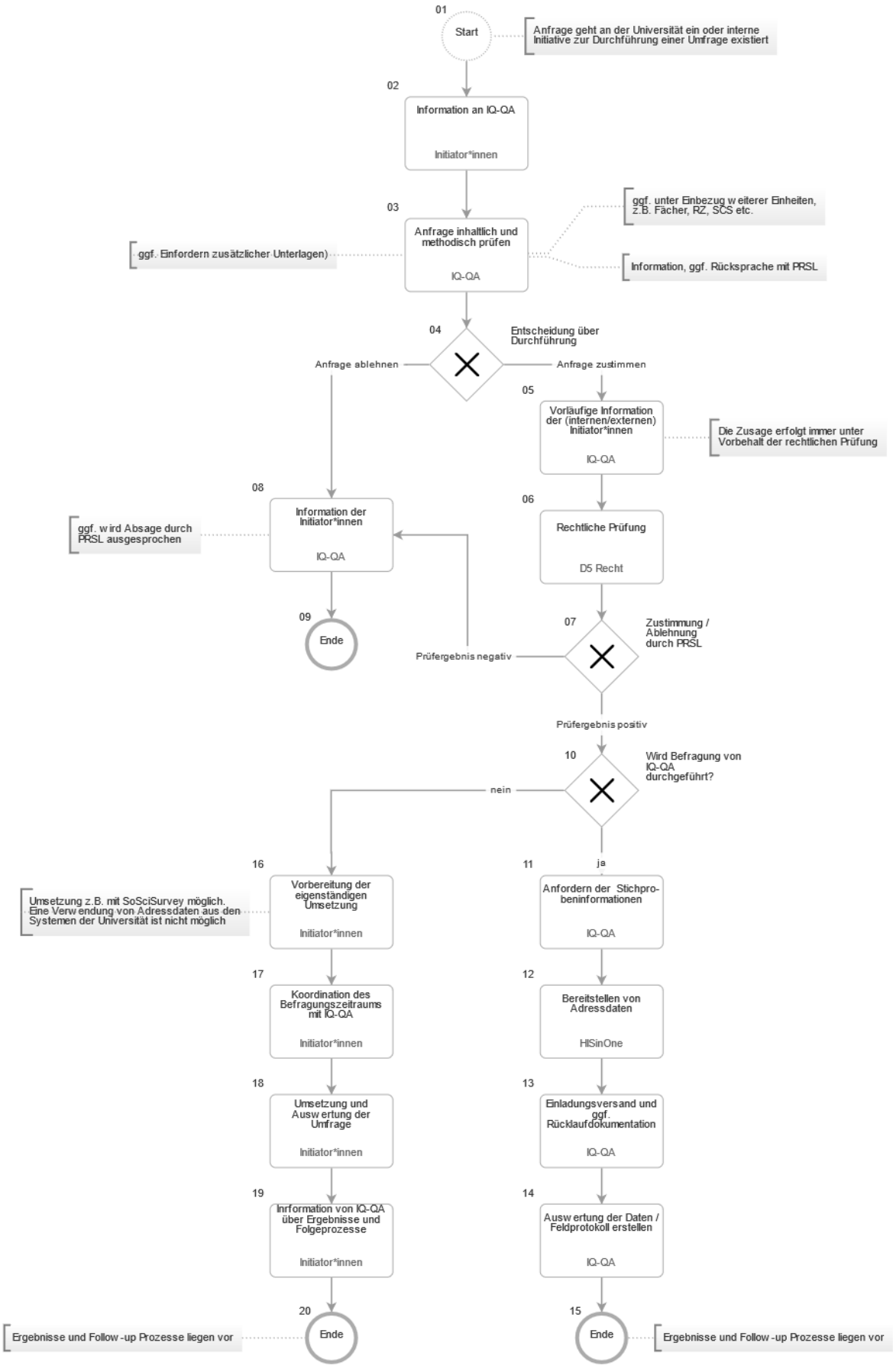

Abbildung1: Leitfaden für Befragungen in Studium und Lehre

Prüfkriterien zur Realisierung von Befragungen

Bei allen Befragungsvorhaben in Studium und Lehre ist der Bereich IQ-QA einzubeziehen. IQ-QA berät inhaltlich-methodisch und prüft die Passung zum QMS. Der Datenschutz wird vom Dezernat 5 und der datenschutzbeauftragten Person geprüft. IQ-QA entscheidet, ggf. in Absprache mit dem Prorektorat für Studium und Lehre, über die Durchführung der Befragung. Je nach Befragungstyp gibt es unterschiedliche Weichenstellungen, die den einzelnen Prozessbeschreibungen zu entnehmen sind. Einer Befragung wird dann zugestimmt, wenn folgende Entscheidungskriterien geprüft wurden:

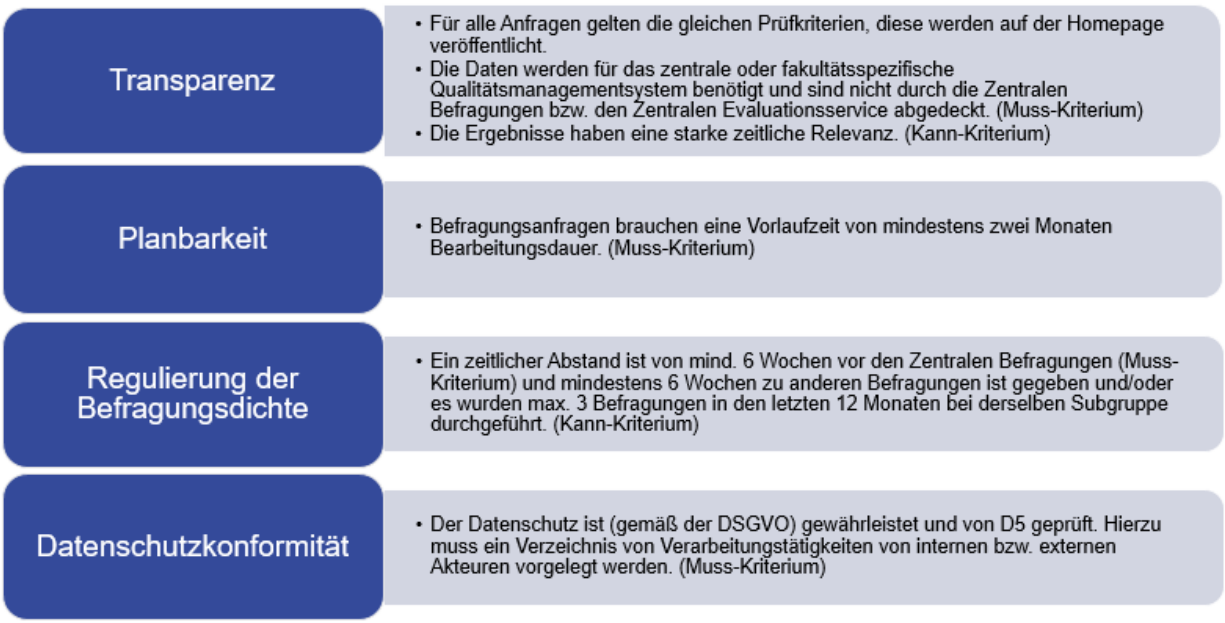

Abbildung 2: Entscheidungskriterien bei Befragungen in Studium und Lehre

Im Folgenden wird detailliert und chronologisch auf die drei Befragungsgruppen eingegangen und es werden die jeweiligen Prozessschritte beschrieben.

1. Zentrale Befragungen der Albert-Ludwigs-Universität

Die Zentralen Befragungen der Studierenden, der Absolvent*innen und anlassbezogen der Exmatrikulierten sowie der Lehrenden ermöglichen eine universitätsweite Evaluation von Studium und Lehre und unterstützen die Fächer und Fakultäten sowie das Rektorat in ihren eigenen Qualitätssicherungsmaßnahmen im Bereich Studium und Lehre. Die Zentralen Befragungen werden von IQ-QA organisiert, durchgeführt und ausgewertet.

Der Prozess einer Zentralen Befragung ist in vier Phasen gegliedert. Er startet mit der Initiative zur Durchführung einer Befragung und geht über die Planungs- (①-③) in die Feldphase (④). Nach der Feldphase folgt eine Auswertungs- und Berichtsphase inkl. Follow-Up (⑤-⑦).

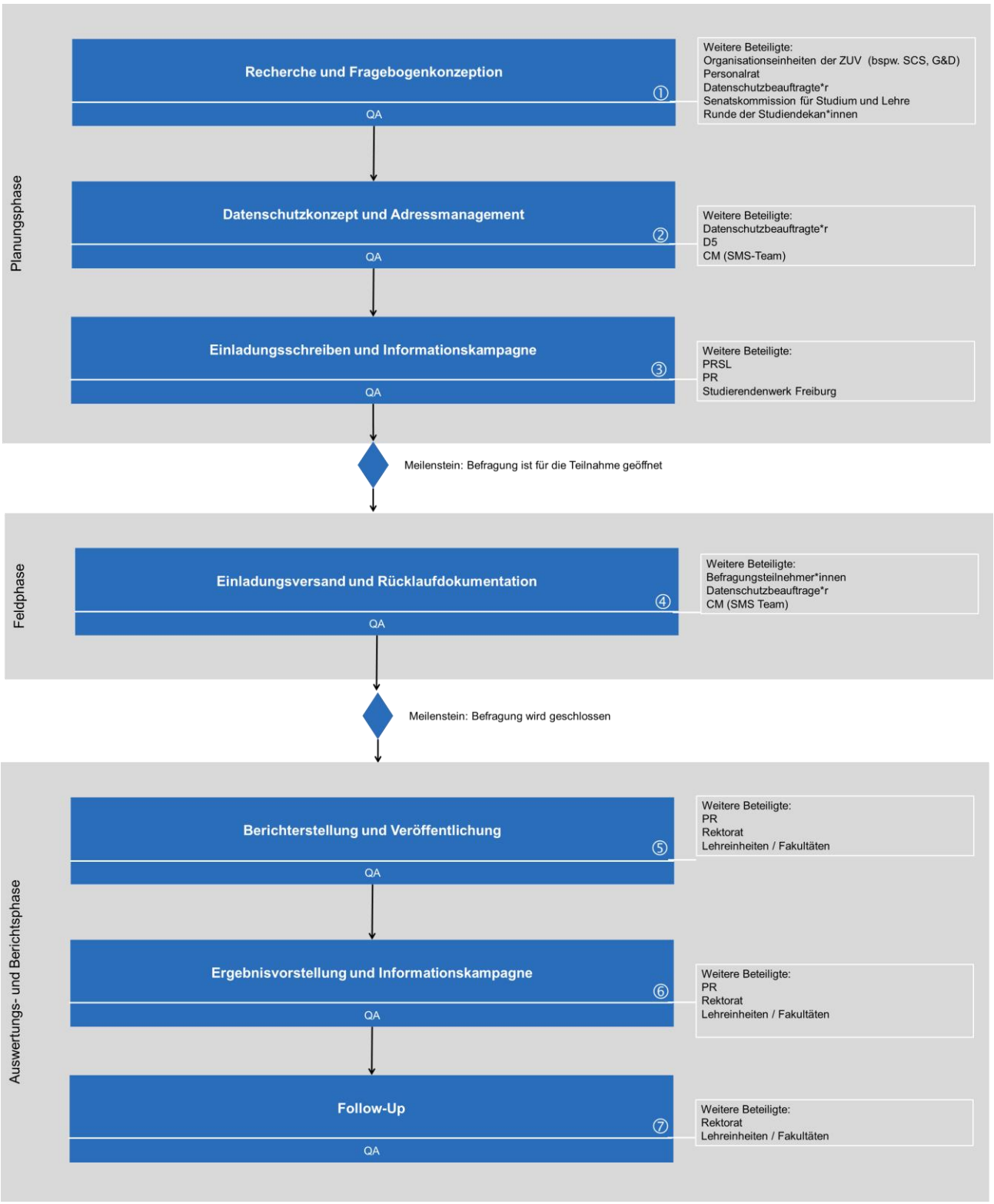

Abbildung 3: Befragungsmanagement bei Zentralen Befragungen

In den folgenden Tabellen werden die einzelnen Prozessschritte jeder Phase detaillierter inkl. der erforderlichen Tätigkeiten aufgeführt.

1.1 Planungsphase

Die Planungsphase einer Zentralen Befragung ist in die folgenden Prozessschritte unterteilt:

- ➔ Recherche und Fragebogenkonzeption ①
- ➔ Datenschutzkonzept und Adressmanagement ②
- ➔ Einladungsschreiben und Informationskampagne ③

Jeder Prozessschritt umfasst mehrere Tätigkeiten (Tabellen 1bis 3).

Tabelle 1: Recherche und Fragebogenkonzeption

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	Zu Beginn einer jeden Zentralen Befragung findet eine Recherchephase statt, in welcher der Fragebogen und die Methode anhand der aktuellen Fachliteratur überprüft werden. Auf Grundlage der vorangegangenen Recherchearbeit und der Adaption einer geeigneten Vorgehensweise/Methode für die durchzuführende Befragung beginnt IQ-QA mit der konkreten Planung der Zentralen Befragung. Hierbei werden Schwerpunkte auf die Kompatibilität und inhaltliche Übereinstimmung der Befragung mit den Qualitätszielen in Studium und Lehre sowie auf die Ausrichtung auf einen Themenschwerpunkt gesetzt. IQ-QA aktualisiert den Fragebogen entsprechend aktueller Fragestellungen im Bereich Studium und Lehre und stimmt ihn mit zuständigen Organisationseinheiten der ZUV, der datenschutzbeauftragten Person sowie ggf. dem Personalrat ab. Zudem wird der Fragebogen den mit der Qualität von Studium und Lehre befassten Gremien (insbesondere Senatskommission Studium und Lehre) sowie der Runde der Studiendekan*innen vorgelegt.
Organisationseinheiten der ZUV	Die betreffenden Organisationseinheiten der ZUV überprüfen den vorgelegten Fragebogen inhaltlich dahingehend, ob das von ihr bereitgestellte Angebot aktuell abgebildet ist und mit den vorgeschlagenen Items evaluiert werden kann. Es wird zudem geprüft, ob aktuelle Projekte abgebildet sind bzw. ggf. abgebildet werden können.
SKSL	Die Senatskommission für Studium und Lehre berät über den mit den Organisationseinheiten der ZUV abgestimmten Fragebogen und ergänzt ggf. gesamtuniversitär relevante Fragestellungen.
Studiendekan*innen	Die Runde der Studiendekan*innen berät über den mit den Organisationseinheiten der ZUV abgestimmten Fragebogen und ergänzt ggf. aus Sicht der Fakultäten relevante Fragestellungen.

Tabelle 2: Datenschutzkonzept und Adressmanagement

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA erstellt ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten und aktualisiert die Datenschutzhinweise auf der Homepage und stimmt beides mit D5 und der datenschutzbeauftragten Person ab. Parallel fordert IQ-QA den Datensatz der studentischen Mail-Adressen bei dem für das CMS zuständigen SMS-Team des Rechenzentrums an. Dabei werden jeweils bei Bedarf die im CMS hinterlegten E-Mail-Adresse der (ehemaligen) Studierenden herausgegeben. IQ-QA überprüft die übermittelten Adressdaten, bereitet sie auf und lädt sie in EvaSys.
D5/Datenschutzbeauftragte*r	D5 und der*die Datenschutzbeauftragte*r prüfen das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten sowie die Datenschutzhinweise auf der Homepage.
SMS-Team/RZ	Das Rechenzentrum liefert die von IQ-QA angeforderten Adressdaten zum Stichtag.

Tabelle 3: Einladungsschreiben und Informationskampagne

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA erstellt die Anschreiben und plant den Versand von Einladungs- und Erinnerungsmails. In Vorbereitung auf die Zentrale Befragung und um eine möglichst hohe Reichweite bei den potenziellen Teilnehmer*innen zu kreieren, startet IQ-QA in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochschul- und Wissenschaftskommunikation (HWKom) der Universität Freiburg eine Informationskampagne. Die Informationskampagne dauert über die gesamte Feldphase an. Darüber hinaus wird das Sponsoring von Gewinnen organisiert.
D5	Das Dezernat 5 gibt die Einladungsschreiben frei.
HWKom	Die Abteilung HWKom setzt die sie betreffenden Teile der Informationskampagne in Absprache mit IQ-QA um (Artikel in Universitätszeitungen und auf der Universitätshomepage).

1.2 Feldphase

Die Feldphase einer jeden Zentralen Befragung ist in die folgenden Prozessschritte unterteilt:

➔ Einladungsversand und Rücklaufdokumentation ④

Jeder Prozessschritt umfasst mehrere Tätigkeiten (Tabelle 4).

Tabelle 4: Einladungsversand und Rücklaufdokumentation

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA versendet Einladungs- und Erinnerungsmails in regelmäßigen Abständen. Hierbei wird fortlaufend der Rücklauf dokumentiert (auf einer täglichen Basis) und eine Rücklaufgrafik erstellt. Sofern eine angeschriebene Person der Nutzung ihrer Mailadresse für diesen Zweck widerspricht, wird der Widerspruch an den*die Datenschutzbeauftragte*n gegeben und die Daten der Person aus dem aktuellen Verteiler gelöscht. Sofern eine angeschriebene Person die Löschung ihrer Daten verlangt, wird dieses Verlangen mit der Bitte um Prüfung an den*die Datenschutzbeauftragte*n gegeben. Die angeschriebene Person wird von IQ-QA aus dem Befragungspool gelöscht und nicht wieder angeschrieben.
Datenschutzbeauftrage*r	Prüft nach Information durch IQ-QA Widersprüche bzw. Löschanfragen und gibt diese ggf. an das SMS-Team weiter.
SMS-Team	Löscht nach Aufforderung durch den*die Datenschutzbeauftragte Datensätze aus dem CMS.

1.3 Auswertungs- und Berichtsphase

Die Auswertungsphase einer jeden Zentralen Befragung ist in die folgenden Prozessschritte unterteilt:

- ➔ Berichterstellung und Veröffentlichung⑤
- ➔ Ergebnisvorstellung und Informationskampagne ⑥

Jeder Prozessschritt umfasst mehrere Tätigkeiten (Tabellen 5 und 6).

Tabelle 5: Berichterstellung und Veröffentlichung

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA wertet die Befragung aus und erstellt auf dieser Grundlage einen Gesamtbericht sowie Fachberichte. Zudem werden die Ergebnisberichte auf der Homepage (www.uni-freiburg.de/go/befragungen) in anonymisierter Form veröffentlicht.
Fächer/ Fakultäten	Sollten weitere Auswertungsnotwendigkeiten bestehen, können auf Anfrage spezielle Auswertungen angefertigt werden.

Tabelle 6: Ergebnisvorstellung und Informationskampagne

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	Der Gesamtbericht wird an das Rektorat und weitere zentrale Einrichtungen übermittelt. Die Fachberichte werden an die betreffenden Studiendekan*innen und Studienkommissionen weitergegeben. Alle Universitätsangehörigen können sich aus dem Universitätsnetz die Ergebnisberichte herunterladen. IQ-QA führt mit den Empfänger*innen dieser Berichte nach Bedarf Gespräche, stellt die Ergebnisse in Gremien vor und bittet um Feedback. IQ-QA verfasst Blogartikel, Social Media Posts und Einträge im Newsletter zu den Ergebnissen der Befragungen. Die Gewinner*innen des Preisausschreibens werden ausgelost. Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten (Adressdaten) der an der Befragung beteiligten (ehemaligen) Studierenden gelöscht.
HWKom	Die Abteilung HWKOm informiert auf der Website sowie den Social-Media-Kanälen der Universität über das Vorliegen der Berichte und deren Ergebnisse.
Rektorat	Das Rektorat befasst sich mit den Ergebnissen des Gesamtberichts.

1.4 Follow-up Phase: Klausur und Überführung der Daten in die Qualitätsentwicklungsprozesse

Die Follow-up-Phase findet einerseits im Rahmen definierter QM-Prozesse statt, anderseits findet regelmäßig eine universitätsweite Tagung zur Verwendung der Befragungsergebnisse statt mit dem Ziel, gemeinsame Handlungsoptionen aus den Daten abzuleiten. Die Follow-up-Phase ist in nicht chronologischen Schritte

(Tabelle 7).

Tabelle 7: Überführung der Daten in die Qualitätsentwicklungsprozesse

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	Die vorliegenden Daten werden durch IQ-QA in die entsprechenden Datenberichte im Rahmen der Internen Akkreditierungsverfahren integriert. Im Rahmen des fakultätsinternen Monitorings werden die veröffentlichten Fachberichte zur Qualitätsentwicklung genutzt.
Lehreinheiten / Fakultäten	Die Lehreinheiten bzw. Fakultäten nehmen in internen Akkreditierungsverfahren Stellung zu den Daten, integrieren die Daten in das fakultätsinterne Monitoring und leiten ggf. Maßnahmen aus den Daten ab.

2. Universitätsinterne Befragungen

Entsprechend § 9 Abs. 3 der Satzung der Universität Freiburg zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre entscheidet IQ-QA und ggf. das zuständige Prorektorat über die Durchführung von Befragungen, die nicht Teil des QMS im Sinne von § 9 Abs. 1 und 2 jener Satzung sind und von *internen Akteur*innen* (Mitgliedern der Universität) an IQ-QA herangetragen werden. Dies hat das Ziel, redundante Befragungen zu vermeiden und eine methodische und datenschutzrechtliche Prüfung sicherzustellen (Leitfaden für Befragungen in Studium und Lehre, S. 4).

Im Falle *universitätsinterner* Befragungen, die in der Regel nicht durch IQ-QA durchgeführt werden, ist lediglich die Antrags- und Genehmigungsphase (①-③) einschlägig, weil Feld- und Auswertungsphase in der Regel von den internen Akteur*innen selbst geplant und durchgeführt werden.

Im Ausnahmefall einer universitätsinternen Befragung, welche von IQ-QM durchgeführt wird, beachten Sie bitte bei diesem Genehmigungsdurchlauf den Leitfaden und die Prüfkriterien für Befragungsvorhaben und richten Sie Ihr Anliegen detailliert beschrieben an: befragungen@zv.uni-freiburg.de[6]

Andere universitätsinterne Befragungen, welche etwa für Forschungsarbeiten eigenständig durchgeführt werden, sind hier nicht gemeint. Diese basieren auf einer anderen Rechtsgrundlage und bedürfen nicht der hier beschriebenen Antrags- und Genehmigungsphase.

IQ-QA verfügt über gebundene Lizenzen der Befragungssoftware EvaSys, die für die Zentralen Befragungen und den Zentralen Evaluationsservice ausgeschöpft werden. Das Rechenzentrum hat keine Möglichkeit, öffentliche Anfragen via ILIAS durchzuführen. Wir verweisen auf die Befragungssoftware SosciSurvey (www.soscisurvey.de), die über ein geprüftes Datenschutzkonzept verfügt und von allen Akteur*innen selbstverantwortlich genutzt werden kann. Auch in diesem Fall ist es nötig, ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten zu erstellen und IQ-QA für die Kriterienprüfung (S.5) einzubeziehen.

[6] Von dem Prüf- und Genehmigungserfordernis ausgenommen ist die Teilnahme an der Studierendenbefragung im Rahmen des CHE-Rankings. Der Wunsch zur Teilnahme soll hier gegenüber der Ranking-Koordination (ranking@zv.uni-freiburg.de) erklärt werden.

2.1 Antrags- und Genehmigungsphase

Die Antrags- und Genehmigungsphase einer jeden universitätsinternen Befragung im Themenspektrum Studium und Lehre ist in die folgenden Prozessschritte unterteilt:

- ➔ IQ-QA zu Befragungsvorhaben informieren
- ➔ Inhaltliche, methodische und rechtliche Prüfung
- ➔ Entscheidung über Durchführung

Jeder Prozessschritt umfasst mehrere Tätigkeiten (Tabellen 8 bis 10)

Tabelle 8: IQ-QA zu Befragungsvorhaben informieren (Interne Akteur*innen)

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
Interne Akteur*innen	Die internen Akteur*innen informieren IQ-QA fristgerecht über das Befragungsvorhaben. Die internen Akteur*innen übermitteln IQ-QA die folgenden Dokumente: • Anschreiben mit kurzer Beschreibung des Vorhabens (Bitte gehen Sie auf die Prüfkriterien ein) • Fragebogen • Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

Tabelle 9: Inhaltliche und methodische Prüfung (IQ-QA, D5)

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA führt eine methodische und inhaltliche Prüfung anhand der Prüfkriterien (siehe Seite 5) durch und klärt, ob und wie die geplante interne Befragung in das QMS der Universität passt. Die Umsetzung/Durchführung der internen Befragung liegt in der Regel bei den internen Akteur*innen, welche die Befragung initiieren. Diese Prüfung schützt die Studierenden davor, zu viele Befragungseinladungen zu erhalten, was letztendlich in allen Befragungen zu einem geringeren Rücklauf führt („Evaluationsmüdigkeit“). Doppelbefragungen können verhindert werden, indem eine zeitliche Koordinierung stattfindet. Die rechtliche Prüfung erfolgt im Dezernat 5/ bei der/dem zuständigen Datenschutzbeauftragten. Über die Zu- bzw. Absage für die geplante Befragung entscheidet IQ-QA und ggf. das Prorektorat Studium und Lehre.
D5	Der Schutz personenbezogener Daten wird anhand des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten und der Stellungnahme dokumentiert.

Tabelle 10: Entscheidung über Durchführung

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA entscheidet in der Regel über die Durchführung der Befragung. IQ-QA erteilt eine Absage im Falle einer negativen Entscheidung. Falls die Absage aufgrund fehlender Unterlagen erteilt wurde, kann eine Neuanfrage gestellt werden. Im Falle einer Zusage wird die*der interne Akteur*in darüber informiert, dass die Befragung durchgeführt werden kann, in der Regel durch die internen Akteur*innen selbst.
PRSL	Der*Die Prorektor*in für Studium und Lehre entscheidet ggf. in konfliktreichen Fällen über die Durchführung der Befragung.

2.2 Feld- und Auswertungsphase

Interne Akteur*in	*Universitätsinterne* Befragungen, werden in der Regel nicht durch IQ-QA durchgeführt. Daher ist lediglich die Antrags- und Genehmigungsphase (①-③) einschlägig, weil Feld- und Auswertungsphase in der Regel von den internen Akteur*innen selbst geplant und durchgeführt werden.
Interne Akteur*in	Die Ergebnisse sollen IQ-QA nach Abschluss der Befragung zugänglich gemacht werden.

3. Externe Befragungen

Im Folgenden wird der Prozess von externen Befragungen, die sich mit der Studienqualität beschäftigen, aber kein Teil des QMS der Universität Freiburg sind[7], schematisch dargestellt (siehe auch Abbildung 3). Hierbei handelt es sich um Erhebungen von externen Akteur*innen (beispielsweise Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Sozialerhebung des Studierendenwerks; folgend externe Akteur*innen), die (ehemalige) Studierende der Universität Freiburg als Gegenstand der Stichprobe haben. Im Verlauf des Prozesses prüft IQ-QA methodisch-inhaltliche Aspekte. IQ-QA prüft die Passung zum QMS der Universität und bezieht relevante Abteilungen mit ein, wie zum Beispiel das Dezernat 5/ Datenschutzbeauftrage*r bei einer datenschutzrechtlichen Prüfung. Für die datenschutzrechtliche Prüfung wird ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten benötigt. Über die Zu- bzw. Absage zur Teilnahme an der geplanten Befragung entscheidet IQ-QA und ggf. das Prorektorat Studium und Lehre. Anders als bei internen Befragungen muss der Prozess des Versendens von Einladungsschreiben und ggf. Erinnerungsschreiben aus Datenschutzgründen immer über IQ-QA erfolgen. Die sonstige Umsetzung der Befragung bleibt jedoch stets bei dem*der Antragssteller*in. Externe Befragungen lassen sich in folgenden Phasen beschreiben: Antrags- und Genehmigungshase, Feld- und Auswertungsphase.

[7] Gemäß § 10 der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität zur hochschulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für den Bereich Studium und Lehre.

3.1 Antrags- und Genehmigungsphase bei externen Befragungen

Die Antrags- und Genehmigungsphase einer jeden externen Befragung ist in die folgenden Prozessschritte unterteilt:

- ➔ Befragungsvorhaben IQ-QA mitteilen
- ➔ Inhaltliche und methodische Beratung durch IQ-QA
- ➔ Rechtliche Prüfung durch D5
- ➔ Entscheidung durch das Prorektorat Studium und Lehre

Jeder Prozessschritt umfasst mehrere Tätigkeiten (Tabellen 11 bis 12)

Tabelle 11: Befragungsvorhaben IQ-QA mitteilen (Externe Akteur*innen)

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
Externe Akteur*innen	Die externen Akteur*innen informieren IQ-QA über das Befragungsvorhaben.

Tabelle 12: Inhaltliche und methodische Prüfung (IQ-QA)

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA führt eine inhaltliche und methodische Prüfung des Vorhabens anhand der Prüfkriterien (siehe Seite 5) durch: IQ-QA klärt, ob und wie die geplante externe Befragung in das QMS der Universität passt. Diese Prüfung schützt die Studierenden davor, zu viele Befragungseinladungen zu erhalten, was letztendlich in allen Befragungen zu einem geringeren Rücklauf führt („Evaluationsmüdigkeit“). Doppelbefragungen können verhindert werden, indem eine zeitliche Koordinierung stattfindet. Nach Vorliegen der Stellungnahme und der rechtlichen Prüfung durch D5 leitet IQ-QA diese inkl. eines Beschlussvorschlags mit Empfehlung zur Durchführung oder Absage an die externen Akteur*innen weiter.
D5	Der Schutz personenbezogener Daten wird anhand des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten und der Stellungnahme von IQ-QA geprüft.

Tabelle 13: Entscheidung über Durchführung

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA entscheidet in der Regel über die Durchführung der Befragung. IQ-QA erteilt eine Absage im Falle einer negativen Entscheidung. Falls die Absage aufgrund fehlender Unterlagen erteilt wurde, kann eine Neuanfrage gestellt werden. Im Falle einer Zusage wird die*der interne Akteur*in darüber informiert, dass die

	Befragung durchgeführt werden kann, in der Regel durch die internen Akteur*innen selbst.
PRSL	Der*Die Prorektor*in für Studium und Lehre entscheidet ggf. in konfliktreichen Fällen über die Durchführung der Befragung.

3.2 Planungsphase

Die Planungsphase beinhaltet folgenden Prozessschritt (Tabellen 14):

Tabelle 14: Adressmanagement

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA	IQ-QA fordert den Datensatz der studentischen Mail-Adressen entsprechend der durch den*die externe Akteur*in definierten Stichprobe bei dem für das CMS zuständigen SMS-Team des Rechenzentrums an.
SMS-Team/RZ	Das Rechenzentrum liefert die von IQ-QA angeforderten Adressdaten zum Stichtag an IQ-QA.

3.3 Feldphase

Tabelle 15: Einladungsversand und ggf. Rücklaufdokumentation

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
IQ-QA, Interne Akteur*innen	Interner Bereich der Universität, ggf. IQ-QA startet die Befragung, indem die Einladungsschreiben mitsamt dem Link zur Befragung versendet werden. Ggf. werden Erinnerungsmails versendet.

3.4 Auswertungsphase

Tabelle 16: Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse

Verantwortliche	**Erforderliche Tätigkeiten**
Externe Akteur*innen	Externe Akteur*innen werten die Befragung aus und informieren IQ-QA über die Ergebnisse.
IQ-QA	Sofern IQ-QA die Befragungseinladungen versandt hat, wird ein Feldprotokoll erstellt. IQ-QA bindet die Ergebnisse, falls einschlägig, an geeignetem Ort in das universitäre QMS ein.

Kontakt

Geschäftsbereich Studium und Lehre

Bereich Qualitätsmanagement und Akkreditierung

Befragungen@zv.uni-freiburg.de